

Der Brief an die Epheser

Elberfelder Bibelübersetzung

Der Brief an die Epheser

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6				
---	---	---	---	---	---	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß	4
Lobpreis Gottes für die Erlösung durch Christus	4
Gebet um Erkenntnis der Herrlichkeit Christi	6
2 Das neue Leben als Geschenk der Gnade	8
Die Einheit der Gemeinde aus Juden und Heiden	9

3 Das Amt des Apostels für die Heiden	12
Die Fürbitte des Apostels für die Gemeinde	13
4 Die Einheit im Geist und die Vielfalt der Gaben	16
Der alte und der neue Mensch	18
Weisungen für das neue Leben	19
5 Das Leben im Licht	21
Die christliche Haustafel	23
6 Die christliche Haustafel	26
Die geistliche Waffenrüstung	27
Grüße und Segenswünsche	29

Impressum

Die Bibel

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Segensgruß

**1 Paulus,
Apostel Jesu Christi durch Gottes
Willen,
den Heiligen und Treuen in Christo
Jesu,
die in Ephesus sind:**

**2 Gnade euch und Friede von Gott,
unserem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus!**

**Lobpreis Gottes für die Erlösung
durch Christus**

**3 Gepriesen sei der Gott und Vater
unseres Herrn Jesus Christus,**

**der uns gesegnet hat mit jeder
geistlichen Segnung in den
himmlischen Örtern in Christo,**

**4 wie er uns auserwählt hat in ihm vor
Grundlegung der Welt,
daß wir heilig und tadellos seien vor
ihm in Liebe;**

**5 und uns zuvorbestimmt hat zur
Sohnschaft durch Jesum Christum
für sich selbst nach dem
Wohlgefallen seines Willens,**

**6 zum Preise der Herrlichkeit seiner
Gnade,
worin er uns begnadigt hat in dem
Geliebten,**

7 in welchem wir die Erlösung haben
durch sein Blut,
die Vergebung der Vergehungen,
nach dem Reichtum seiner Gnade,

8 welche er gegen uns hat überströmen
lassen in aller Weisheit und Einsicht,

9 indem er uns kundgetan hat das
Geheimnis seines Willens,
nach seinem Wohlgefallen,
das er sich vorgesetzt hat in sich
selbst

10 für die Verwaltung der Fülle der
Zeiten:
alles unter ein Haupt
zusammenzubringen in dem Christus,
das was in den Himmeln und das,

was auf der Erde ist,
in ihm,

11 in welchem wir auch ein Erbteil
erlangt haben,
die wir zuvorbestimmt sind nach
dem Vorsatz dessen,
der alles wirkt nach dem Rate seines
Willens,

12 damit wir zum Preise seiner
Herrlichkeit seien,
die wir zuvor auf den Christus
gehofft haben;

13 auf welchen auch ihr gehofft,
nachdem ihr gehört habt das Wort
der Wahrheit,
das Evangelium eures Heils,

in welchem ihr auch,
nachdem ihr geglaubt habt,
versiegelt worden seid mit dem
Heiligen Geiste der Verheißung,

14 welcher das Unterpfand unseres
Erbes ist,
zur Erlösung des erworbenen
Besitzes,
zum Preise seiner Herrlichkeit.

Gebet um Erkenntnis der Herrlichkeit Christi

15 Weshalb auch ich,
nachdem ich gehört habe von dem
Glauben an den Herrn Jesus,
der in euch ist,
und von der Liebe,

die ihr zu allen Heiligen habt,
nicht aufhöre,

16 für euch zu danken,
[euer] erwähnend in meinen Gebeten,

17 auf daß der Gott unseres Herrn Jesus
Christus,
der Vater der Herrlichkeit,
euch gebe den Geist der Weisheit
und Offenbarung in der Erkenntnis
seiner selbst,
damit ihr,

18 erleuchtet an den Augen eures
Herzens,
wisset,
welches die Hoffnung seiner

Berufung ist,
[und] welches der Reichtum der
Herrlichkeit seines Erbes in den
Heiligen,

19 und welches die überschwengliche
Größe seiner Kraft an uns,
den Glaubenden,
nach der Wirksamkeit der Macht
seiner Stärke,

20 in welcher er gewirkt hat in dem
Christus,
indem er ihn aus den Toten
auferweckte (und er setzte ihn zu
seiner Rechten in den himmlischen
Örtern,

21 über jedes Fürstentum und jede

Gewalt und Kraft und Herrschaft
und jeden Namen,
der genannt wird,
nicht allein in diesem Zeitalter,
sondern auch in dem zukünftigen,

22 und hat alles seinen Füßen
unterworfen und ihn als Haupt über
alles der Versammlung gegeben,

23 welche sein Leib ist,
die Fülle dessen,
der alles in allem erfüllt);

2 Das neue Leben als Geschenk der Gnade

1 auch euch,

die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden,

2 in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;

3 unter welchen auch wir einst alle unseren Verkehr hatten in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches

und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren, wie auch die übrigen.

4 Gott aber,

der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat,

5 als auch wir in den Vergehungen tot waren, hat uns mit dem Christus lebendig gemacht, durch Gnade seid ihr errettet -

6 und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christo Jesu,

7 auf daß er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erwiese in Christo Jesu.

8 Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;

9 nicht aus Werken, auf daß niemand sich rühme.

10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

Die Einheit der Gemeinde aus Juden und Heiden

11 Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht,

12 daß ihr zu jener Zeit ohne Christum waret, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott in der Welt.

- 13** Jetzt aber,
in Christo Jesu,
seid ihr,
die ihr einst fern waret,
durch das Blut des Christus nahe
geworden.
- 14** Denn er ist unser Friede,
der aus beiden eines gemacht und
abgebrochen hat die Zwischenwand
der Umzäunung,
- 15** nachdem er in seinem Fleische die
Feindschaft,
das Gesetz der Gebote in Satzungen,
hinweggetan hatte,
auf daß er die zwei,
Frieden stiftend,
in sich selbst zu einem neuen

Menschen schüfe,

- 16** und die beiden in einem Leibe mit
Gott versöhnte durch das Kreuz,
nachdem er durch dasselbe die
Feindschaft getötet hatte.
- 17** Und er kam und verkündigte Frieden,
euch,
den Fernen,
und Frieden den Nahen.
- 18** Denn durch ihn haben wir beide den
Zugang durch einen Geist zu dem
Vater.
- 19** Also seid ihr denn nicht mehr
Fremdlinge und ohne Bürgerrecht,
sondern ihr seid Mitbürger der

Heiligen und Hausgenossen Gottes,

20 **aufgebaut auf die Grundlage der
Apostel und Propheten,
indem Jesus Christus selbst Eckstein
ist,**

21 **in welchem der ganze Bau,
wohl zusammengefügt,
wächst zu einem heiligen Tempel im
Herrn,**

22 **in welchem auch ihr mitaufgebaut
werdet zu einer Behausung Gottes
im Geiste.**

3 Das Amt des Apostels für die Heiden

- 1 **Dieserhalb ich,
Paulus,
der Gefangene Christi Jesu für euch,
die Nationen -**
- 2 **(wenn ihr anders gehört habt von der
Verwaltung der Gnade Gottes,
die mir in Bezug auf euch gegeben
ist,**
- 3 **daß mir durch Offenbarung das
Geheimnis kundgetan worden,
wie ich es zuvor in kurzem
beschrieben habe,**
- 4 **woran ihr im Lesen merken könnt
mein Verständnis in dem Geheimnis**

des Christus -

- 5 **welches in anderen Geschlechtern
den Söhnen der Menschen nicht
kundgetan worden,
wie es jetzt geoffenbart worden ist
seinen heiligen Aposteln und
Propheten im Geiste:**
- 6 **daß die aus den Nationen Miterben
seien und Miteinverlebte und
Mitteilhaber [seiner] Verheißung in
Christo Jesu durch das Evangelium,**
- 7 **dessen Diener ich geworden bin nach
der Gabe der Gnade Gottes,
die mir gegeben ist nach der
Wirksamkeit seiner Kraft.**

8 Mir,
dem Allergeringsten von allen
Heiligen,
ist diese Gnade gegeben worden,
[unter] den Nationen den
unausforschlichen Reichtum des
Christus zu verkündigen,

9 und alle zu erleuchten,
welches die Verwaltung des
Geheimnisses sei,
das von den Zeitaltern her verborgen
war in Gott,
der alle Dinge geschaffen hat;

10 auf daß jetzt den Fürstentümern und
den Gewalten in den himmlischen
Örtern durch die Versammlung
kundgetan werde die gar

mannigfaltige Weisheit Gottes,
nach dem ewigen Vorsatz,

11 den er gefaßt hat in Christo Jesu,
unserem Herrn;

12 in welchem wir die Freimütigkeit
haben und den Zugang in Zuversicht
durch den Glauben an ihn.

13 Deshalb bitte ich,
nicht mutlos zu werden durch meine
Drangsale für euch,
welche eure Ehre sind.

Die Fürbitte des Apostels für die
Gemeinde

14 Dieserhalb beuge ich meine Knie vor
13

dem Vater [unseres Herrn Jesus Christus],

15 von welchem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt wird,

16 auf daß er euch gebe, nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen;

17 daß der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid,

18 auf daß ihr völlig zu erfassen

vermöget mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei,

19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, auf daß ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes.

20 Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt,

21 ihm sei die Herrlichkeit in der Versammlung in Christo Jesu, auf alle Geschlechter des Zeitalters

**der Zeitalter hin!
Amen.) -**

4 Die Einheit im Geist und die Vielfalt der Gaben

1 Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn, daß ihr würdig wandelt der Berufung, mit welcher ihr berufen worden seid,

2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe,

3 euch befließigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Bande des Friedens.

4 Da ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in

einer Hoffnung eurer Berufung.

5 Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,

6 ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in uns allen.

7 Jedem einzelnen aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maße der Gabe des Christus.

8 Darum sagt er: "Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben".

- 9 Das aber:
Er ist hinaufgestiegen,
was ist es anders,
als daß er auch hinabgestiegen ist in
die unteren Teile der Erde?
- 10 Der hinabgestiegen ist,
ist derselbe,
der auch hinaufgestiegen ist über
alle Himmel,
auf daß er alles erfüllte.
- 11 Und er hat die einen gegeben als
Apostel und andere als Propheten
und andere als Evangelisten und
andere als Hirten und Lehrer,
- 12 zur Vollendung der Heiligen,
für das Werk des Dienstes,
für die Auferbauung des Leibes
Christi,
- 13 bis wir alle hingelangen zu der
Einheit des Glaubens und zur
Erkenntnis des Sohnes Gottes,
zu dem erwachsenen Manne,
zu dem Maße des vollen Wachses
der Fülle des Christus;
- 14 auf daß wir nicht mehr Unmündige
seien,
hin- und hergeworfen und
umhergetrieben von jedem Winde
der Lehre,
die da kommt durch die Betrügerei
der Menschen,
durch ihre Verschlagenheit zu listig
ersonnenem Irrtum;

15 sondern die Wahrheit festhaltend in Liebe,
laßt uns in allem heranwachsen zu ihm hin,
der das Haupt ist,
der Christus,

16 aus welchem der ganze Leib,
wohl zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Darreichung,
nach der Wirksamkeit in dem Maße jedes einzelnen Teiles,
für sich das Wachstum des Leibes bewirkt zu seiner Selbstaufbauung in Liebe.

Der alte und der neue Mensch

17 Dieses nun sage und bezeuge ich im Herrn,
daß ihr forthin nicht wandelt,
wie auch die [übrigen] Nationen wandeln,
in Eitelkeit ihres Sinnes,

18 verfinstert am Verstande,
entfremdet dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit,
die in ihnen ist,
wegen der Verstockung ihres Herzens,

19 welche,
da sie alle Empfindung verloren,
sich selbst der Ausschweifung hingegen haben,
alle Unreinigkeit mit Gier auszuüben.

20 Ihr aber habt den Christus nicht also gelernt,

21 wenn ihr anders ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid, wie die Wahrheit in dem Jesus ist:

22 daß ihr, was den früheren Lebenswandel betrifft, abgelegt habt den alten Menschen, der nach den betrügerischen Lüsten verdorben wird,

23 aber erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung

24 und angezogen habt den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Weisungen für das neue Leben

25 Deshalb, da ihr die Lüge abgelegt habt, redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander.

26 Zürnet, und sündigt nicht. Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn,

27 und gebet nicht Raum dem Teufel.

28 Wer gestohlen hat,
stehle nicht mehr,
sondern arbeite vielmehr und wirke
mit seinen Händen das Gute,
auf daß er dem Dürftigen mitzuteilen
habe.

29 Kein faules Wort gehe aus eurem
Munde,
sondern das irgend gut ist zur
notwendigen Erbauung,
auf daß es den Hörenden Gnade
darreiche.

30 Und betrübet nicht den Heiligen
Geist Gottes,
durch welchen ihr versiegelt worden

seid auf den Tag der Erlösung.

31 Alle Bitterkeit und Wut und Zorn
und Geschrei und Lästerung sei von
euch weggetan,
samt aller Bosheit.

32 Seid aber gegeneinander gütig,
mitleidig,
einander vergebend,
gleichwie auch Gott in Christo euch
vergeben hat.

5 Das Leben im Licht

- 1 **Seid nun Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder,**
- 2 **und wandelt in Liebe, gleichwie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.**
- 3 **Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht werde nicht einmal unter euch genannt, gleichwie es Heiligen geziemt;**
- 4 **auch Schändlichkeit und albernes**

Geschwätz oder Witzelei, welche sich nicht geziemen, sondern vielmehr Danksagung.

- 5 **Denn dieses wisset und erkennet ihr, daß kein Hurer oder Unreiner oder Habsüchtiger, (welcher ein Götzendiener ist) ein Erbteil hat in dem Reiche Christi und Gottes.**
- 6 **Niemand verführe euch mit eitlen Worten, denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.**
- 7 **Seid nun nicht ihre Mitgenossen.**

- 8 Denn einst waret ihr Finsternis,
jetzt aber seid ihr Licht in dem
Herrn;
wandelt als Kinder des Lichts,
- 9 (denn die Frucht des Lichts besteht
in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit
und Wahrheit),
- 10 indem ihr prüfet,
was dem Herrn wohlgefällig ist.
- 11 Und habet nicht Gemeinschaft mit
den unfruchtbaren Werken der
Finsternis,
vielmehr aber strafet sie auch;
- 12 denn was heimlich von ihnen
geschieht,
- ist schändlich selbst zu sagen.
- 13 Alles aber,
was bloßgestellt wird,
wird durch das Licht offenbar
gemacht;
denn das Licht ist es,
welches alles offenbar macht.
- 14 Deshalb sagt er:
Wache auf,
der du schläfst,
und stehe auf aus den Toten,
und der Christus wird dir leuchten!
- 15 Sehet nun zu,
wie ihr sorgfältig wandelt,
nicht als Unweise,
sondern als Weise,

16 die gelegene Zeit auskaufend,
denn die Tage sind böse.

17 Darum seid nicht töricht,
sondern verständig,
was der Wille des Herrn sei.

18 Und berauschet euch nicht mit Wein,
in welchem Ausschweifung ist,
sondern werdet mit dem Geiste
erfüllt,

19 redend zueinander in Psalmen und
Lobliedern und geistlichen Liedern,
singend und spielend dem Herrn in
eurem Herzen,

20 danksagend allezeit für alles dem
Gott und Vater im Namen unseres

Herrn Jesus Christus,

Die christliche Haustafel

21 einander unterwürfig in der Furcht
Christi.

22 Ihr Weiber,
[seid unterwürfig] euren eigenen
Männern,
als dem Herrn.

23 Denn der Mann ist das Haupt des
Weibes,
wie auch der Christus das Haupt der
Versammlung ist;
er ist des Leibes Heiland.

24 Aber gleichwie die Versammlung

dem Christus unterworfen ist,
also auch die Weiber ihren Männern
in allem.

- 25 Ihr Männer,
liebet eure Weiber,
gleichwie auch der Christus die
Versammlung geliebt und sich selbst
für sie hingegeben hat,
- 26 auf daß er sie heiligte,
sie reinigend durch die Waschung
mit Wasser durch das Wort,
- 27 auf daß er die Versammlung sich
selbst verherrlicht darstellte,
die nicht Flecken oder Runzel oder
etwas dergleichen habe,
sondern daß sie heilig und tadellos

sei.

- 28 Also sind auch die Männer schuldig,
ihre Weiber zu lieben wie ihre
eigenen Leiber.
Wer sein Weib liebt,
liebt sich selbst.
- 29 Denn niemand hat jemals sein
eigenes Fleisch gehaßt,
sondern er nährt und pflegt es,
gleichwie auch der Christus die
Versammlung.
- 30 Denn wir sind Glieder seines Leibes,
[von seinem Fleische und von seinen
Gebeinen].

31 "Deswegen wird ein Mensch seinen
24

**Vater und seine Mutter verlassen
und seinem Weibe anhangen,
und die zwei werden ein Fleisch
sein“.**

**32 Dieses Geheimnis ist groß;
ich aber sage es in Bezug auf
Christum und auf die Versammlung.**

**33 Doch auch ihr,
ein jeder von euch liebe sein Weib
also wie sich selbst;
das Weib aber,
daß sie den Mann fürchte.**

6 Die christliche Haustafel

- 1 Ihr Kinder,
gehorchet euren Eltern im Herrn,
denn das ist recht.
“Ehre deinen Vater und deine
Mutter“,
- 2 welches das erste Gebot mit
Verheißung ist,
- 3 “auf daß es dir wohlgehe und du
lange lebest auf der Erde“.
- 4 Und ihr Väter,
reizet eure Kinder nicht zum Zorn,
sondern ziehet sie auf in der Zucht
und Ermahnung des Herrn.

- 5 Ihr Knechte,
gehorchet euren Herren nach dem
Fleische mit Furcht und Zittern,
in Einfalt eures Herzens,
als dem Christus;
- 6 nicht mit Augendienerei,
als Menschengefällige,
sondern als Knechte Christi,
indem ihr den Willen Gottes von
Herzen tut,
- 7 und mit Gutwilligkeit dienet,
als dem Herrn und nicht den
Menschen,
- 8 da ihr wisset,
daß,
was irgend ein jeder Gutes tun wird,

er dies vom Herrn empfangen wird,
er sei Sklave oder Freier.

- 9 Und ihr Herren,
tut dasselbe gegen sie und lasset das
Drohen,
da ihr wisset,
daß sowohl ihr als euer Herr in den
Himmeln ist,
und daß bei ihm kein Ansehen der
Person ist.

Die geistliche Waffenrüstung

- 10 Übrigens,
Brüder,
seid stark in dem Herrn und in der
Macht seiner Stärke.

11 Ziehet an die ganze Waffenrüstung
Gottes,
damit ihr zu bestehen vermöget
wider die Listen des Teufels.

12 Denn unser Kampf ist nicht wider
Fleisch und Blut,
sondern wider die Fürstentümer,
wider die Gewalten,
wider die Weltbeherrscher dieser
Finsternis,
wider die geistlichen Mächte der
Bosheit in den himmlischen Örtern.

13 Deshalb nehmet die ganze
Waffenrüstung Gottes,
auf daß ihr an dem bösen Tage zu
widerstehen und,
nachdem ihr alles ausgerichtet habt,

zu stehen vermöget.

14 Stehet nun,
eure Lenden umgürtet mit Wahrheit,
und angetan mit dem Brustharnisch
der Gerechtigkeit,

15 und beschuht an den Füßen mit der
Bereitschaft des Evangeliums des
Friedens,

16 indem ihr über das alles ergriffen
habt den Schild des Glaubens,
mit welchem ihr imstande sein
werdet,
alle feurigen Pfeile des Bösen
auszulöschen.

17 Nehmet auch den Helm des Heils

und das Schwert des Geistes,
welches Gottes Wort ist;

18 zu aller Zeit betend mit allem Gebet
und Flehen in dem Geiste,
und eben hierzu wachend in allem
Anhalten und Flehen für alle
Heiligen,

19 und für mich,
auf daß mir Rede verliehen werde im
Auftun meines Mundes,
um mit Freimütigkeit kundzutun das
Geheimnis des Evangeliums,

20 (für welches ich ein Gesandter bin in
Ketten),
damit ich in demselben freimütig
rede,

wie ich reden soll.

Grüße und Segenswünsche

- 21 Auf daß aber auch ihr meine Umstände wisset, wie es mir geht, so wird Tychikus, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, euch alles kundtun,
- 22 den ich eben deshalb zu euch gesandt habe, auf daß ihr unsere Umstände wisset, und er eure Herzen tröste.
- 23 Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott,

dem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus!

- 24 Die Gnade mit allen denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unverderblichkeit!